

Erscheinungszeit:
Wöchentlich nachmittags.
Geschäftszeit: 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends außer Sonn- u. Feiertagen.
Berliner Büro: Berlin-Wilmersdorf

Anzeigenpreise: Ein Millimeter Höhe der 22 Millimeter breiten Spalte im Anzeigenteil Grundpreis 7 Kpf., der 88 Millimeter breiten Spalte im Textteil 60 Kpf., sonst laut Preisliste Nr. 2. Nachkürze nach Preisliste Nr. 9. — Schluss der Anzeigen-Aufnahme 9¹/₂ Uhr vormittags.

88. Zabroano

Genf, 11. Sept. Wie Kauter berichtet, befanden sich der König und die Königin am Mittwoch in einer Londoner Straße, als die Streifen heulend den Luftalarm ankündigten. Sie wurden in die benachbarte Polizeistation geführt und nahmen mit etwa 30 Personen Platz im Luftschutzkeller, wo ihnen Tee serviert wurde.

Riechen Sie auch mit dem linken
Nasenloch besser?

Die menschliche Nase neu erforscht

[illegible]

als uns bewußt ist, denn es ist mehr so, daß wir einen bestimmten Geruch wohl verpüren, aber mit ihm keine besondere Empfindung verbinden; er bleibt unauffällig und unerkannt. Der Geruch berührt die Nase loszulassen neutral, er beist, er wirkt bei uns nicht so anziehend oder abstoßend, wie die Gerüche der Blumen, der Früchte, der Thiere, wird das ganze Inn- und Leben von Gerüchen beeinflusst. Noch demselben Grade sind Intellekt, die gewisse Däfte von Aetherischen etwa das drückende Schweißgeruch auszuweisen, eine Entfernung von mehreren Alometern "riechen".

Die Empfindung der Gerüche ist sehr verschieden. Manche Gerüche liegt darin, daß die Gerüche zu wenig Worte hat, um eine genaue Beschreibung auszusprechen. Man hat die Gerüche in sechs Grundqualitäten eingetheilt: in blumig, fruchtig, thierisch, scharf, brennig, harzig. Aber die meisten Gerüche der Natur, der Kunst, der Industrie, der Medizin sind einmal es auch Mischgerüche sind. Die Wissenschaften, die ich deruill mit den Gerüchen zu bezeichnen haben: Botanik, Chemie und Zoologie haben bisher 6324 verschiedene Gerüche feststellen können, aber das Normalmench kann sie nicht alle unterscheiden. Die Wissenschaften haben sich noch man kann sie nicht bezeichnen und richtig festzeichnen. Da jedes Wortbuch unzureichend ist, um die Gerüche bezeichnen zu können empfiehlt der Genfer Florist Claude als Nützliches GesellschaftsSpiel, die Sprachengewandtheit durch Wortspiele zu üben. Man hat sich zu diesem Zweck in München Jährlich die Frage ausgesetzt: Wie riecht eigentlich meines Worts? Wie riechen trübsal, Aloe, Terpentin, Grünlaub, Teer, Eisen u. u. Die Fragen erheben nicht nur Aufmerksamkeit über den Bildungsstand der befragten Personen, sondern sie heben auch Einfluß in das Seelenleben des einzelnen. Wie muß ein Mensch befehlen sein, der vorwiegend Benzin riecht? So muß das arunderechieden von dem sein, der den Geruch des frischen Obles riecht. Man sieht also, wie man sich in der Wissenschaft die Menschen beim Bezeichnen der Gerüche, ich höchst fruchtbringend benehmen und faum mit zehn oder zwölf Worten richtig angeben können, was sie eigentlich empfinden.

Jahrgänge 1911 bis 1921, in der Heimat erst ab 1916, im
 Sudetenland erst ab 1917 in Betracht. Wehrereipflicht
 besteht im Einzelfall nur dann, wenn bis zum 10. Oktober
 1940 eine einhellige Entscheidung darüber getroffen ist,
 ob eine Einberufung in die Wehrmacht als notwendig
 angesehen wird. Wenn diese Entscheidung nicht erfolgt,
 ist eine Einberufung nicht zulässig. Eine besondere Regelung
 trifft der Erlass für die vom Wehrereizucht abweichenden
 Kriegsmarkierungsangehörigen. Solche Kriegsmarkierungs-
 einstellungen führen nur dann zur Wehrereipflicht, wenn
 sie als solche im Einzelfall festgestellt sind. Die Wehrereipflicht
 ist im Heimat-Erziehungs II a. v. (Heimat oder
 Feld) = Arbeitsverordnungsabgabe - Erziehungs II a. v.
 = Arbeitsverordnungsabgabe - Auswanderung - als
 freisunbar. Andere Kriegsmarkierungsangehörige
 sind im Heimat-Erziehungs II a. v. und die neuen für die
 Folgen einseitige Sozialausgleichsmaßnahmen wird auf
 der Lohnsteuerkarte eingetragen.

— Wer wird zum weiblichen Arbeitsdienst eingezogen?

[illegible]

— **Ehrendoctor Ernennung.** Dr. Wilhelm Streib, zur Zeit Leutnant in einem Inf.-Regt., wurde vom Kaiser zum Regimentsarzt ernannt und als Direktor des Sanitätsrats für Leibesübungen an der Universität Göttingen beauftragt.

Dr. Streib, ein Sohn des ehemaligen Dechanten des Stadttheater Wiesbaden, Christian Streib, war lange Jahre aktives Mitglied im Sportverein Wiesbaden und gehörte mit seinen Brüdern Paul und Ernst zur Kernmannschaft im Handball und Leichtathletik.

— Das Fest der goldenen Hochzeit feiern am Freitag die Eheleute Wilhelm Kühner und Frau Emma, geb. Bauer, Bartmattstraße 13.

— **Vorläufige Maßnahmen des Deutschen Reichs.** Die Gesellschaft hat in früheren Jahren ihre umlaufenden und anderen Druckaufhebungen in Herbergen des Monats Dezember veranlaßt. Zur klaren Abklärung des ohnehin aus höchste geltenderen Verhältnisse zur Bedienung und Reklamation mit der Deutsche in der Herberge von Drucker mit m. m. Vorher etwas eintränken. Sie hat daher ihre Ämter und Anstalten angeordnet, in der Zeit vom 15. Dezember 1940 bis zum 2. Januar 1941 keine Massen- und Einzelanordnungen zu treffen, sondern nur die genannten Reklamationen auszuheben. Das Gesetz mit diesen Kalendern oder auf die von Buchbinderinnen in Verkaufsstellen verteilten Kalender sowie auf einen anderen Kalender, der die Abrechnung der Abrechnung ist. Der Kalender vom 2. Dezember 1940 bis zum 2. Januar 1941 aus andere nichtige Massenblätter, also gleichartige Druckaufhebungen derselben Abrechnen, in denen von 500 bis 1000 und nicht von 1000 bis 1000 einseitig unter Briefmarken, sondern jedoch hieron nicht betroffen.

Berechnung der Lohnabrechnung. Der Reichsarbeitsminister hat mit Zustimmung des Reichsmarialschöffen in einer Verordnung vom 3. September 1940 bestimmt, daß die Mehrarbeitszulage in allen Betrieben und sonstigen Einrichtungen des öffentlichen Lebens, in denen dem gleichen Umlanze wieder zu zahlen sind, wie vor dem 1. September 1939, dem Tage des Inkrafttretens der Kriegswirtschaftsverordnung, in Geltung waren. Die bis her an die Finanzstelle des Reiches abzuführenden Mehrarbeitszulagen sind dem Reichsmarialschöffen zu übermitteln. Der neue Arbeitslohnabrechnung vom 12. Dezember 1939 vorgesehene Zulagen von 25% für die über die achte Lohnarbeitsstunde hinausgehende Arbeitszeit wird wieder durch die in Tarifordnungen, Betriebsvereinbarungen oder sonstigen Abreden festgesetzten Zulagen ersetzt. Die Mehrereinführung dieser Zulagen ist ebenfalls eine Anerkennung für die großen Leistungen der deutschen Arbeiter und Angehörigen im ersten Kriegsjahr; sie ist außerdem vollkommen mit der in Aussicht genommenen Erhöhung des Geldlohnes des Reichsmarialschöffen der Finanzstelle des Reiches vom 12. Dezember 1939 über die Berechnung der Lohnsteuer bei Mehrarbeitsgehörigen die Lohnabrechnung in den Betrieben wesentlich vereinfachen. Auf diese Weise wird zugleich mit einer sehr erheblichen Entlastung der deutschen Wirtschaft der Lohn der deutschen Arbeitskräfte der Währungsform keiner Beeinträchtigung wieder leichter übersehbar und erkennbar sein.

— Die neuen Wohnverhältnisse. — Wohnverhältnisse
1941. Der Reichsstatistikamt hat die Anweisungen für
die Wohnverhältnisse des Jahres 1941 erlassen. Auch
für die eingelebten Eheleute und das Gebiet von
Guten, Malmes und Moresen wird die Ausbreitung
der Wohnverhältnisse vorbereitet. Auf den Wohnver-
hältnisse wird auch die Wohnverhältnisse beiseite.
Als Wohnverhältnisse kommen im nächsten Jahre die Geburts-

bestimmen des Berufsunterrichts werden. Daraus
 beheimlichen, die bei Familien mit vier und mehr Kindern
 tätig sind, in jedem Fall auszuscheiden, um die gleiche Lage
 der Familien mit fünf Kindern zu beseitigen. Wenn die
 Haushalte eine Hilfe nicht erfordert werden können, und in
 Familien mit einem noch nicht schulpflichtigen oder mit
 zwei schulpflichtigen Kindern, wenn nachweislich eine
 andere Hilfskraft nicht zur Verfügung steht oder nicht zu
 erlangen ist. Endlich werden zurückgestellt diejenigen Mädel,
 die sich in ordnungsmäßiger Berufsausbildung oder auf
 öffentlicher oder gleichwertiger Schule befinden.

Die Kündigungsausschüsse umderrufen. Das Arbeitsgericht Frankfurt a. M. hat folgendes Grundurteil gefällt: Der Widerspruch einer erteilten Kündigungsausschussentscheidung durch das Arbeitsamt ist, wie auch vom Reichsarbeitsamtlicher durch Erlaß vom 19. April 1940 bekräftigt worden ist, rechtlich unschlüssig und nicht geeignet, die Wirksamkeit der Kündigung an der Arbeitskraft zu hindern. Die Kündigung ist im Kündigungsausschuss mit Zustimmung der Arbeitskraft als Kündigung eines Zustimmungsantrages, rechtlich wirksam, weil die Verlegung der Kündigungsausschüsse sich nicht rechtserhaltend auswirkt. Wird nach verlängerter Kündigungsausschussentscheidung der Arbeitskraft erneut die Kündigungsausschussentscheidung beantragt, so hierauf die Zustimmung erteilt, so liegt darin kein Widerspruch des früheren Verfügungsbescheides, so daß auch nicht die infolge Zustimmungsausschusses wirksame Kündigung wieder aufhebt. Der frühere Kündigungsausschussbescheid ist auch dann, wenn er als unpünktlich zu betrachten, die erteilte Zustimmung des Arbeitsamtes beruht auf einem neuen Zutritt und kommt nur dann zur praktischen Auswirkung, wenn auf Grund dieser Zustimmung eine neue Kündigung des Arbeitnehmers auszusprechen wird. (Arbeitsgericht Frankfurt a. M., 1 Ca. 12/40.)

Der Güterverkehr, den die Deutsche Reichsbahn im großdeutschen Raum zu bewältigen hat, ist gemaß ansehnlicher Verdichtungen, Verkehrsnetze, Verkehrswege der Bevölkerung und vor allen Dingen unsere Wehrmacht stellen größte Anforderungen an den Güterverkehr. Alles kommt daher darauf an, jeden noch den Güterwagen bis zum letzten auszunutzen.





Ladegew. 20000 kg
Tragf. 21000 kg
Bodenfl. 21,3 m²
Ladefänge 7,7 m
Gew.d.W. 8980 kg

Auf jedes Kilo kommt es an!

Umsomehr Güter kann die Deutsche Reichsbahn täglich befördern, je vollständiger jeder einzelne Güterwagen bis zur Höchstgrenze ausgelastet wird. Der hohe technische Stand der Reichsbahngüterwagen hat es erlaubt, die Beladung der Wagen im innerdeutschen Verkehr bis 1000 kg über die am Wagen angezeichnete Tragfähigkeit zuzulassen. Durch diese Maßnahme ist es möglich, den Verkehrern erheblich mehr Wagentaum als bisher zur Verfügung zu stellen. Beachten Sie dieses Beispiel: Wenn bisher ein Wagen mit 15 Tonnen bis zur Tragfähigkeit von 17,5 Tonnen beladen wurde, so kann er jetzt eine Beladung bis zu 18,5 Tonnen erhalten. Erste Pflicht für alle Verkehrsteilnehmenden ist es, jeden Wagen möglichst bis zur Höchstgrenze auszunutzen, denn nur dann kann diese Maßnahme die von der Deutschen Reichsbahn gewünschte Erleichterung für alle bringen. Berücksichtigen Sie daher diese Anweisung bereits beim Abschluß Ihrer Lieferverträge und bei Ihren Verfallscheinen. Vielfach werden heute noch aus alter Gewohnheit und ohne Rücksicht auf die erhöhte Grenze der Tragfähigkeit z.B. 300 Sack zu je 50 kg bestellt, obwohl jetzt der Güterwagen 370 Sack befördern kann und soll.

Hilf der Deutschen Reichsbahn und Du hilfst Die selbst!

Beachten Sie diese 10 wichtigen Regeln für den Verfrachter!

1. Güterwagen schnellstens be- und entladen. Rückgabe der Wagen möglichst vor Ablauf der Ladefrist. Überleistung der Endverfracht hat Zusatz wertvollen Laderaums zur Folge.
2. Wagen rechtzeitig und nur für den tatsächlichen Bedarf bestellen. Angebotene Erloßwagen verwenden, selbst wenn kleine Unbequemlichkeiten damit verbunden sind.
3. Pünktliche An- u. Abfuhr der Güter. Mit der Be- und Entladung möglichst nach Wagenbereinstellung beginnen.
4. Die Güterwagen gibt es jetzt keine Sonntagsruhe. Daher Güter, wenn möglich, auch Sonntags verladen. Sie eingekommene Güter bezieht die Pflicht zur Entladung an Sonntagen.
5. Güterwagen beim Be- und Entladen nicht beschädigen. Lademaschinen halten. Güter ordnungsgemäß und betriebssicher verladen.
6. Durch zweckmäßige Ladegüter und Hilfsmittel das Be- und Entladen erleichtern.
7. Auslastung der Wagen bis zum Ladegewicht und nach Möglichkeit je nach innerdeutschem Verkehr bis 1000 kg über die am Wagen angezeichnete Tragfähigkeit. Zusammenpacken durch geschicktes Stapeln der Güter, ganz besonders durch fachgemäßes und überlegtes Verladen leichter Güter.
8. Nicht mehr Güter zu gleichen Zeit be- und entladen, als rechtzeitig einladen werden können.
9. Entladung möglichst beim Einzug der Verladungsbühnen des Abfahrs ober bei der Verladung durch die Güterabfertigung vorbereiteten Schienen und Ladegleisen. Man kann so den für die Zeit der beschleunigten Entladung feststellen.
10. Sendungsbefehle und sonstige Zugpapiere sorgfältig ausfüllen zur Vermeidung von Irrtümern.

Diese ausführen, ausbilden und immer wieder lernen!

Wiener Geschichten

Ein Wien-Film im Verleih der Terra

Spielleitung: Geza v. Bolvary

Darsteller:

Marte Harell - Oily Holzmann

Hans Moser - Paul Hörbiger

Siegfr. Breuer, Oskar Sima, Hans Olden

Hedw. Bleibtreu, Fritz Imhoff, Gisa Kolbe

Musik: Bruno Uher Drehbuch: E. Marischka

Pressestimmen:

Bis zum letzten Bildstreifen in seinen heiteren und ersten Szenen ein Erfolg
Völkischer Beobachter, München

Hörbiger, Havell, Moser: ein prächtiges Dreigestirn.

Münchner Neueste Nachrichten

Wirklich wertvoller Unterhaltungsfilm. Hervorragend die schauspielerischen Leistungen.
12-Uhr-Blatt

Moser in der besten Form seines Lebens!

Berliner Lokal-Anzeiger

**Erstaufführung
morgen Freitag**

Wo. 3.15, 5.30, 7.45
So. 1.00 Uhr



Nicht für Jugendliche
zugelassen

Ufa-Palast

WALHALLA THEATER FILM UND VARIETE

Heute Donnerstag und morgen Freitag
wegen Einbaues techn. Neuerungen
geschlossen!

Samstag, den 14. September 1940
Eröffnung der neuen Spielzeit mit
dem neuesten Großfilm der Tobis, der
auf der Filmkunstschau in Venedig das
Publikum zu Beifallsstürmen hinriß.

HANS ALBERS

**Trend
DER PANDUR**

MIT **KATHE DORSCH**
als Kaiserin Maria Theresia
UND **SYBILLE SCHMITZ**
als Prinzessin Esterházy

Ein Hans Albers - Film der TOBIS

SCALA

Nur noch 4 Tage!

Das ausgezeichnete Programm

**Varieté der
guten Laune**
mit 10 Spitzennummern

Adolf Mey

der Tempo-Dichter konferiert
u. a. Ridi Maria Grün, 2 Heblers,
Ferry, Ling und Long, Mirza,
2 Cornellys, Veronika, 2 Nescows,
Charlott und Veronika

Täglich abends 7.45 Uhr
„Varieté der guten Laune“
bringt auch Ihnen gute Laune!

Sonntag nachm. 4 Uhr:
Familien-Vorstellung
zu kleinen Preisen!

Benutzen Sie den Vorverkauf:
11 bis 1 Uhr und 4 bis 7 Uhr
Scala-Kasse (Ruf 259 50)

Große Neuheit!

Dauer-Feuerzeug

DRGM.

Spendet circa 3 Monate
Feuer bei einmaliger Auf-
füllung! Dauerndes Funktionieren
gewährleistet! Feuerzeug leicht aus-
wechselbar. Unverwundlich
im Gebrauch! Stiel 1,50
RM, 3 Stiel 7 RM. Ver-
sendung gegen Nachnahme.
Ernst Reber,
Bangensdorf i. Sa. 238

Sie leben länger

weil Sie

Arterienverkalkung
verhindern. — Strophile Kur mit
Blattgrün Wagner
Arteriosal

Packung 1,50, 3,40 RM.
In Apoth., sonst Probe, Prosp. v.
Apoth. Wagner, Leipzig 05/79

Tagblatt-Anzeigen sind billig und erfolgreich

Theater • Kurbau • Film

Deutsches Theater, Donnerstag, 12. Sept.,
18.30—21.30 Uhr: „Wie einst im Mai“,
St. R. C. 1. — Freitag, 13. Sept.,
17.30—21.30 Uhr: „Ballenstern“, St. R. C. 1.

Reichstheater, Donnerstag, 12. Sept.,
18.30—21.45 Uhr: „Demastierung“, St. R. C. 1.
1. Vorh. — Freitag, 13. Sept., geschlossen.

Kurbau, Freitag, 13. Sept. 1940, 18 Uhr:
Konzert. Mit: Kapellmeister Ernst Schold.
20 Uhr: Konzert. Leitung: Musikdirektor
August Rogn. Solist: Kammermusiker Franz
Dannenberg, Flöte.

Brennstoffen, Freitag, 13. Sept. 1940,
11 Uhr: Frühkonzert. Leitung: Kapell-
meister Ernst Schold.

Scala-Varieté. Die große Artistik-Schau,
„Varieté der guten Laune“ mit 9 Spitzen-
leistungen.

Film-Theater:
Thalia: „Achtung! Feind hört mit!“
Ufa-Palast: „Liesl der Jäger, rechts der
Spree“.

Walhalla: Heute und morgen geschlossen!
Film-Palast: „Der Fuchs von Glenarvon“.
Capitol: „Liebe geht über alles“.
Apollo: „Frauenliebe — Frauenleid“.
Rosa: „Rote Orchideen“.
Olympia: „Über die Grenze entkommen“.
Union: „Soldaten, Kameraden“.
Kaiser-Restaurant: „Doppelte: Keine kleine
Jagd“.

Das Glück unserer Jugend

ist das Glück unserer Väter! — Werdet Mitglied der NSV!

Eine packende Episode aus dem irischen Freiheitskampf

Die
neueste
deutsche
Wochen-
schau
ist
am Schluß
jedes
Programms

Olga Tschechowa
Karl Ludwig Diehl
Ferdinand Marian

In dem Tobis-Film

**Der Fuchs
von Glenarvon**

Ein dramatischer Film
von Liebe, Leidenschaft
und Haß

Spielzeiten:
3.00
5.15
7.40

Das letzte
Abend-
programm
beginnt
pünktlich
7.40 Uhr

FILM-PALAST

Jugendliche über 14 Jahre Zutritt

0.30 0.75 1.00 1.25 1.50 2.00



Achtung! Feind hört mit!
KIRSTEN HEIBERG
RENE DELTGEN
LOTTE KOCH / ROLF WEH
ERNST WALDOW u. a. m.
Regie: Arthur M. Rabenalt

Der Titel des Filmes verrät uns den erregenden Inhalt,
den Stoff liefert die Wirklichkeit, das bunte Leben
Baden-Badens und ein Industriewerk sind die Schau-
plätze dieses erregenden Filmes, von dem der „Angriff“
schreibt: „Atembeklemmend sind Spiel und Gegenspiel“.
Jugend über 14 Jahre zugelassen. Vorher Wochenschau

3.00
5.15 7.45

THALIA Theater
Kirchgasse 72

• Bekanntmachung

Die Schlussziehung der 3. Deutschen
Reichs-Lotterie ist beendet.



Die Auszahlung der klei-
nen Gewinne bis zu 300 RM
erfolgt sofort.

Die Auszahlung der vielen mitt-
leren und größeren Gewinne ab
10. September.

Die 4. Deutsche Reichs-Lotterie beginnt am
22. Oktober.

Umgehende Erneuerung ist erforderlich.

Kauflose sind schon jetzt in allen Abschnitten
zu haben bei den staatlichen Lotterie-Einnahmen:

Delbermann	Glücklich
Rathhofstraße 15 (Nähe Hauptpost)	Gr. Burgstraße 14 (Nähe Rathaus)
Sabelmann	E. Kern
Mauritiusstr. 14 (Nähe Vereinsbank)	Adelheidstraße 28 (Nähe Hofballer)

Werdet Mitglied der NSV.

der bekannte Fachmann für

Haararbeiten in naturgetreuer Ausführung

Fa. **Käsner** nur Taunusstr. 4
Ruf. 255 50 Beratung unverbindlich